

RINIEN: Sandra Schenk ist eine von 23 Mentees im Aargau

Einblick in die politische Praxis

MENTEE bringt Newcomerinnen mit in Öffentlichkeitsarbeit und Politik etablierten Frauen zusammen. Ziel des aargauischen Projektes mit Träger-schaft Verein FrauenLandsGemeinde: Die in politischen Ämtern immer noch unterdotierte weibliche Bevölkerung mit Politik vertraut zu machen und Hemmschwellen abbauen. Für Mentee Sandra Schenk aus Riniken eine wichtige Lebenserfahrung.

Ursula Burgherr

Die 19-jährige Sandra Schenk weiss, was sie will. Demnächst Abschluss an der Kanti Wetingen mit Schwerpunkt-thema Wirtschaft und Recht, danach Praktikum auf einer Bank. Seit September 07 wirkt sie am aargauischen Mentoring-Projekt MENTEE! mit, das engagierte Frauen für ein Jahr «unter die Fittiche» von in Öffentlichkeitsarbeit erfahrener Mentorinnen stellt. Für die Riniker Schulabsolventin stellte sich Brigitte Rüedin, Vizeammann Rheinfelden, zur Verfügung. Sandra Schenk über ihre Erfahrung: «Ich konnte Frau Rüedin in ihrem Arbeitsalltag begleiten, an Sitzungen und Wahlkampfveranstaltungen teilnehmen. So erfuhr ich hautnah, welche Qualitäten und Strategien es in einem politischen Amt braucht.»

Frauen für Politik zu motivieren, ihnen den nötigen Schliff für öffentliches Auftreten zu verleihen, ist Hauptziel von MENTEE. Zur Zeit führen 23 Mentorinnen, die auf Gemeinde-, Kantons- oder Bundesebene wichtige Funktionen inne haben, ambitionierte junge Frauen in den politischen Alltag ein. Neben persönlicher Begleitung durch Politikerinnen veranstaltet die Projekt-



Mentée Sandra Schenk aus Riniken

Bild: ub

gruppe von MENTEE auch Weiterbildungsseminare mit internationalen Expertinnen und Fachfrauen. Das nächste Seminar «Organisationen verstehen und für sich nutzen» findet am 8. März in Brugg statt. MENTEE will Frauen Mut und Lust für politisches Engagement machen. Im Club der Mentees können die Beteiligten ihre Erfahrungen austauschen und neue Netzwerke knüpfen. Ob Teilnehmerinnen die Ausbildung für den Beruf oder direkt als Sprungbrett für eine politische Karriere nutzen: in dem Jahr als Mentee lernen sie Hemmschwellen abbauen bei öffentlichen Auftritten, wie frau rethorisch überzeugt, und vieles mehr. Sandra Schenk: «Ich hatte riesigen Respekt vor Kontakten mit Personen in hohen Ämtern. Dank meiner Mentorin Brigitte Rüedin machte ich die Erfahrung, dass auch Leute in entscheidenden Positionen Menschen wie du und ich sind.» Von dem Jahr, das sie als Mentee absolviert, will sie möglichst viel für ihre beruf-

liche Zukunft profitieren. «Frauen halten sich in der Öffentlichkeitsarbeit oder Politik oft zurück. Dabei mangelt es ihnen nicht an Können sondern an Selbstbewusstsein.» Das Projekt MENTEE hilft ihnen, Schwellenängste abzubauen und fördert ihre Stärken. ●

Als Mentees werden gesucht junge Frauen ab 18 Jahren mit Interesse an gesellschaftlichen und politischen Fragen

wohnhaft im Aargau, Schweizerinnen und Frauen mit Migrationshintergrund

Anmeldefrist: 31. März 2008

Laufzeit des Mentoring-Jahrs:

1. 6. 2008 bis 31.5 2009

Anmeldeformular und Infos:

www.mentee.ch

Kontakt:

Projektleiterin Monika Blau

Mentoring-Projekt MENTEE!

Postfach 3439

5001 Aarau

Tel. 078 705 90 92

info@mentee.ch